Buchbesprechung

John W. Brown (Hrsg.) (2005): **World catalogue of insects, Band 5, Tortricidae (Lepidoptera).** — 741 Seiten, laminierter fester Einband, 24 cm × 17 cm, ISBN 87-88757-41-2 (ISSN der Katalogserie: 1398-8700), Stenstrup (Apollo Books). — Erhältlich direkt bei Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup, Dänemark, E-Mail: apollobooks@vip.cybercity.dk, oder über den Fachbuchhandel, Preis 960,— Dänische Kronen (= knapp 130 €, je nach Umrechnungskurs). Bei Bestellung der gesamten Serie direkt bei Apollo Books wird ein Subskriptionspreisnachlaß von 10% eingeräumt.

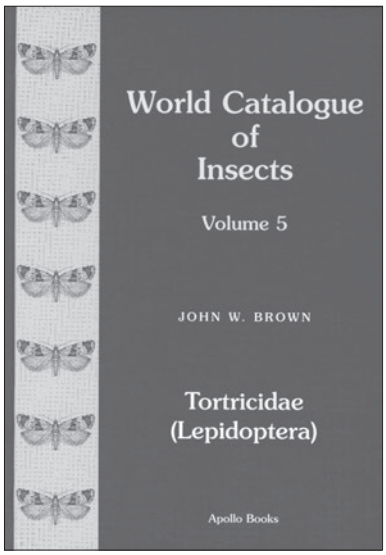
Die Schmetterlinge sind mit geschätzten 225 000 Arten (nach Heppner 1998, Classification of Lepidoptera. Part 1. Introduction. — Holarctic Lepidoptera **5, Supplement 1:** 1–148 + Index) die viertartenreichste Insekten- und damit Tiergruppe der Erde. Die Mikolepidopteren-Überfamilie der Tortricoidea oder Wickler umfaßt mehr als 9000 Arten und wird in der Artenanzahl bei den Mikros wohl nur noch von den Gelechioidea übertroffen. Die Tortricidae (die einzige Familie in der Überfamilie) sind eine monophyletische Gruppe, die eine weltweite Verbreitung hat mit einem Schwerpunkt in der tropischen Zone der Neuen Welt.

Das wirklich internationale Autorenteam um John W. Brown (Joaquin Baixeras, Spanien, Richard Brown, USA, Marianne Horak, Australien, Furumi Komai, Japan, Eric H. Metzler, Schweden, Józef Razowski, Polen, und Kevin Tuck, England) gliedert das englischsprachige Buch in folgende Kapitel: Einführung, Herkunft der Daten und Aufbau des Katalogs, Historischer Hintergrund des Katalogs und Mitarbeiter, Literaturverzeichnis, Liste der benützten Literaturzitate und deren Abkürzung, Synonymieliste der Familien und Triben, Systematischer Katalog der Tortriciden, Index und Anmerkungen. Bei der Zusammenstellung der Zeitschriftenquellen ist den Autoren bedauerlicherweise ein kräftiger Lapsus unterlaufen; ausgerechnet unsere Zeitschrift wurde konsequent an allen Stellen als „*Nachrichtenblatt* des Entomologischen Vereins Apollo“ falsch wiedergegeben.

Die große Gruppe der Tortriciden wird hier erstmals für die gesamte Welt komplett aufgelistet. Die Literatur wurde bis zum Stichtag 31. Dezember 2004, also bis unmittelbar vor Drucklegung des Buches, aufgearbeitet, was sehr zu begrüßen ist, waren doch so manche früheren Kataloge bereits bei ihrem Erscheinen schon veraltet, weil zwischen Abschluß des Manuskripts und Drucklegung zuviel Zeit vergangen war.

Die Tortricidenliteratur wurde nach den folgenden Kriterien durchsucht: Verfügbarkeit des vergebenen Namens, Homonymie, Autor, Jahr der Veröffentlichung, Seite, Stellung im System und die in der Urbeschreibung angegebene Genuszugehörigkeit. Obwohl nach dem Code infrasubspezifisch, das heißt nicht verfügbar, wurden auch sämtliche Aberrationsnamen aufgenommen.

Der Katalog umfaßt sämtliche Genera, alphabetisch aufgelistet. Innerhalb der Genera werden die Arten ebenfalls alphabetisch geordnet aufgeführt, wobei auch hier Informationen gegeben werden über Autor, Jahr der Veröffentlichung, Genuszugehörigkeit, Urbeschreibung (in abgekürzter Schreibweise), Typuslokalität, Typenstatus (zum Beispiel Syntypus, Lectotypus, Holotypus), Geschlecht des Typus und die Institution, in der der Typus aufbewahrt wird.



Doch damit ist der Katalog noch nicht erschöpft, denn nach der Auflistung der Arten folgen Synonyme, falsche Schreibweisen, Unterarten, Formen, Aberrationen, Emendationen sowie weitere infrasubspezifische Namen.

Somit erlaubt der Katalog, in kurzer Zeit ein Taxon zu suchen und auch zu finden.

So weit, so gut, es erhebt sich jedoch — angesichts der Dicke des Buches (741 Seiten) und seines Preises — die Frage, wer die Zielgruppe sein könnte. Hobbyentomologen, die sich mit Tortriciden beschäftigen, gibt es nur relativ wenige. Spezialisten, die dies tun, sind oft (wegen der Fähigkeit einiger Arten zu Massenauftritten in Land- und Forstwirtschaft) aus beruflichen Gründen damit befaßt; es gibt aber doch eine ganze Reihe von systematisch forschenden Spezialisten, die nicht unbedingt dafür bezahlt werden, aber meist mit Museen assoziiert sind. Es sind also eher Museen oder Institute, die die Daten für Revisionen nutzen oder auch ihre Kleinschmetterlingsbestände nach diesem neuen Katalog aufstellen könnten. Für sie wäre jedoch eine (zusammen mit dem Buch gelieferte) CD sicher hilfreich gewesen. Da man solche Datenträger jedoch leicht kopieren kann, wird es verständlich, daß sich der Verlag für diese Katalogserie allein zur Publikation in Buchform entschlossen hat.

Bleibt als Fazit festzuhalten, daß der Katalog aufgrund seiner Datenfülle für Entomologen in den forschenden Museen und Spezialisten von großem Nutzen sein wird; ihnen kann er daher uneingeschränkt empfohlen werden.

Klaus G. Schurian

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juli 2007 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main